

Koleopterologische Rundschau, Band 49 (1971)

BEMERKUNGEN ZU EINIGEN  
PALÄARKTISCHEN DYTISCIDAE DER GATTUNGEN  
HYDROPORUS CLAIRV. UND DERONECTES SHARP, (Col.)

(Mit einer Tafel)

Von G. WEWALKA, Wien

Manuskript eingelangt am 30. März 1971.

A: *Deronectes bombycinus* (LEPR.) und *Deronectes fairmairei*  
(LEPR.) - species propriae.

LEPRIEUR, der sich 1876 sehr intensiv mit jenen Arten beschäftigte, die heute in der Gattung *Deronectes* zusammengefaßt sind, beschrieb den *Hydroporus bombycinus* LEPR. und unterschied diese Art nach der Halsschildform von *Hydroporus fairmairei* LEPR. *Hydroporus fairmairei* LEPR. führte er als neuen Namen für *Hydroporus vestitus* FAIRMAIRE (1859) ein. Die Namenänderung war notwendig, da *Hydroporus vestitus* durch GEBLER (1848) bereits präokkupiert ist. Die Auffassung LEPRIEUR's, daß *Hydroporus bombycinus* LEPR., *Hydroporus fairmairei* LEPR. und *Hydroporus moestus* FAIRM. eigene Arten sind, wurde von späteren Autoren nicht vertreten. SHARP (1880-82) und SEIDLITZ (1887) vermuteten in *Deronectes fairmairei* (LEPR.) ein Synonym von *Deronectes moestus* (FAIRM.) ZIMMERMANN (1932) und CSIKI (1946) zogen *Deronectes fairmairei* (LEPR.) als Synonym von *Deronectes bombycinus* (LEPR.) ein. Auch GUIGNOT (1931-33, 1959) übersah, daß es sich bei *Deronectes fairmairei* (LEPR.) und *Deronectes bombycinus* (LEPR.) um eigene Arten handeln müsse, da er nur bei einem Exemplar von *Deronectes fairmairei* (LEPR.) ein Genitalpräparat anfertigte. Er bezeichnete *Deronectes fairmairei* (LEPR.) als Varietät von *Deronectes bombycinus* (LEPR.).

Durch eigene Untersuchungen konnte nun bestätigt werden, daß *Deronectes fairmairei* (LEPR.) und *Deronectes bombycinus* (LEPR.) eigene Arten sind, die sich auch von *Deronectes moestus* (FAIRM.) eindeutig unterscheiden. Die wichtigsten Merkmale sind an den männlichen Kopulationsorganen, am Prosternalfortsatz, an der Flügeldeckenskulptur und an der Halsschildform zu finden.

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR)

*Hydroporus bombycinus* LEPRIEUR 1876 (a, b, c)

*Deronectes moestus* (FAIRMAIRE), SHARP 1880 - 82 partim

*Deronectes moestus* (FAIRMAIRE), SEIDLITZ 1887 partim

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), RÉGIMBART 1895 partim  
*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), ZIMMERMANN 1932 partim  
*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), GUIGNOT 1931 - 33  
*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), CSIKI 1946 partim  
*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), GUIGNOT 1959

Typus: Algerien, LEPRIEUR 1876 (a, b, c)

Länge: 4,1 - 4,7 mm

Die Halsschildbasis bildet eine nahezu gerade Linie, die nur durch den breiten, stumpfen Skutellarlappen unterbrochen wird (Abb.1). Die Halsschildhinterecken sind nahezu rechtwinkelig, aber abgerundet. Die breiteste Stelle des Halsschildes liegt kurz vor der Basis. Auf den Flügeldecken sind sehr vereinzelt Punkte, die kaum doppelt so groß sind wie jene der Grundpunktierung. Die Oberseite ist im allgemeinen fein und schütter behaart. Der Prosternalfortsatz (Abb.4) ist schmal, fein und dicht punktiert und längs der Mitte einfach gekielt; die Seiten sind ungerandet.

♂ : Die Vorder- und Mitteltarsen sind schwach verbreitert. Der Penis ist in Ventralansicht (Abb.3) zur Spitze ziemlich gleichmäßig verengt. Der Spitzenteil selbst ist kurz, parallelseitig und vorn abgerundet. In Seitenansicht (Abb.2) ist der Penis an der Basis stärker gekrümmt, die Spitze ist leicht dorsal gebogen.

Verbreitung: Algerien, Tunesien.

Während die Halsschildform ziemlich stark variiert, eignet sich die konstant schwächere Punktierung der Flügeldecken besser zur Unterscheidung von *Deronectes fairmairei*. Als sichere Merkmale sprechen der einfache, fein punktierte Prosternalfortsatz und der an der Spitze schmale Penis für *Deronectes bombycinus*. Im Durchschnitt ist *Deronectes bombycinus* kleiner als *Deronectes fairmairei* und *Deronectes moestus*. *Deronectes moestus* unterscheidet sich vor allem durch das Vorhandensein von großen Markpunkten auf den Flügeldecken und durch die Form des Halsschildes, dessen größte Breite weiter vorne und zwar nur wenig hinter der Mitte liegt, von *Deronectes bombycinus*.

#### *Deronectes fairmairei* (LEPRIEUR)

*Hydroporus vestitus* FAIRMAIRE 1859

*Hydroporus fairmairei* LEPRIEUR 1876 (a, b, c)

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), SHARP 1880 - 82

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), SEIDLITZ 1887

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), RÉGIMBART 1895 partim

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), ZIMMERMANN 1932 partim

*Deronectes bombycinus* v. *fairmairei* (LEPRIEUR), GUIGNOT 1931-33

*Deronectes bombycinus* (LEPRIEUR), CSIKI 1946 partim

*Deronectes bombycinus* v. *fairmairei* (LEPRIEUR), GUIGNOT 1959

Typus: Beziers, Südfrankreich, FAIRMAIRE 1859

Länge: 4,6 - 5,2 mm

Die Halsschildbasis ist nicht gerade, sondern an den Seiten geschwungen in

die breit verrundeten Halsschildhinterecken übergehend (Abb.5). Die breiteste Stelle des Halsschildes liegt im hinteren Drittel. Auf den Flügeldecken sind deutliche Makropunkte. Die Oberseite ist meist dicht und kräftig behaart. Der Prosternalfortsatz (Abb.8) ist breit und beiderseits neben dem scharfen Mittelkiel ausgehöhlt. Diese Längsvertiefungen sind durch einige grobe Punkte und Borsten markiert. Die Seiten des Prosternalfortsatzes sind breit gerandet und fein punktiert.

♂ : Die Vorder- und Mitteltarsen sind leicht erweitert. Der Penis ist in Ventralansicht (Abb.7) an der Spitze löffelförmig verbreitert und vorne abgestutzt. In Seitenansicht (Abb.6) ist der Penis gleichmäßig gekrümmt.

Verbreitung: Südfrankreich, Spanien, Portugal, Marokko, Algerien. Für die Richtigkeit der Fundortangaben Kroatien (CSIKI 1946) und Griechenland (GUIGNOT 1931-33) konnte ich bis jetzt keine Bestätigung finden.

*Deronectes fairmairei* zeichnet sich besonders durch die stark verrundeten Halsschildhinterecken aus. Die groben Punkte auf den Flügeldecken und auf dem Halsschild sind viel größer als bei *Deronectes bombycinus*. Charakteristisch für *Deronectes fairmairei* sind der breite Prosternalfortsatz mit Längsimpressionen beiderseits des Mittelkiels und der an der Spitze breite Penis. In Gestalt, Größe und Behaarung ist *Deronectes fairmairei* dem *Deronectes moestus* ähnlich, unterscheidet sich von diesem aber durch die Halsschildform. Die Stärke der Flügeldeckenpunktuierung ist ähnlich wie bei *Deronectes moestus* var. *brannani* SCHAUF.

B. *Hydroporus* (*Sternoporus*) *bodemeyeri* GANGLBAUER  
identisch mit *Hydroporus* (*Sternoporus*) *collarti* GUIGNOT  
und *Hydroporus* (H.) *guignoti* GSCHWENDTNER

*Hydroporus bodemeyeri* GANGLBAUER 1900

*Hydroporus bodemeyeri* GANGLBAUER, APFELBECK 1904

*Hydroporus* (H.) *tristis* PAYKUL, ZIMMERMANN 1931 partim

*Hydroporus* (H.) *guignoti* GSCHWENDTNER 1935 n.syn.

*Hydroporus* (*Sternoporus*) *collarti* GUIGNOT 1949 n.syn.

*Hydroporus* (H.) *bodemeyeri* GANGLBAUER, ZAITZEV 1953

? *Hydroporus* (*Heterosternus*) *bulgaricus* HLISNIKOVSKY  
1954 ? n.syn.

*Hydroporus* (H.) *bodemeyeri* GANGLBAUER, GUEORGUIEV 1968

Typus: Karaköy (Türkei) leg. E.v.Bodemeyer (N.H.Mus.Wien)

Der von GANGLBAUER 1900 aus der Türkei beschriebene *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. wurde durch ZIMMERMANN 1931 als Synonym von *Hydroporus tristis* PAYK. eingezogen. Ein Blick in die ZIMMERMANN'sche Sammlung erklärt diesen Fehler. Ihm lagen bei seinen Untersuchungen zwei gefälschte Cotypen vor. Die als Cotypen bezeichneten und mit originalen Fundortzetteln vom Locus typicus des *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. versehenen Tiere sind Exemplare von *Hydroporus tristis* PAYK. ZAITZEV stellte Eigenständigkeit von *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. nach dem Stu-

dium der Type fest. GUEORGUIEV, dem ein ♀ von *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. bekannt wurde, hob 1968 sehr gut die Unterschiede zu *Hydroporus tristis* PAYK. hervor. GSCHWENDTNER beschrieb 1935 dieselbe Art nach Exemplaren aus Griechenland und Albanien als *Hydroporus guignoti* GSCHW. 14 Jahre später standen GUIGNOT 1949 Tiere von den Ägäischen Inseln zur Verfügung, als er den *Hydroporus collarti* GUIGNOT aufstellte. Durch Typenvergleiche konnte festgestellt werden, daß sowohl *Hydroporus guignoti* GSCHW. als auch *Hydroporus collarti* GUIGNOT mit dem aus der Türkei beschriebenen *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. identisch sind.

Die Tiere von den Ägäischen Inseln, von Griechenland und Albanien gleichen den Exemplaren, die aus der Türkei bekannt wurden, in allen Einzelheiten von Skulptur und Genitalapparat (Abb. 9, 10). Die Exemplare, die GUIGNOT und GSCHWENDTNER bei ihren Beschreibungen zur Verfügung standen, sind z.T. unausgefärbt und daher dunkelbraun bis schwarzbraun. Dagegen sind ausgereifte Exemplare schwarz und höchstens der Kopf, die Basis und der Seitenrand des Halsschildes, die Flügeldeckennaht und die Flügeldeckenspitzen sind aufgehell.

Neben *Hydroporus guignoti* GSCHW. und *Hydroporus collarti* GUIGNOT dürfte auch *Hydroporus bulgaricus* HLIS. aus Bulgarien mit *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. identisch sein. Nach der Beschreibung sind nur geringfügige Unterschiede in der Färbung und der Halsschildretikulierung zu finden.

Bis jetzt wurden für *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. folgende Fundorte bekannt:

Türkei: Karaköy leg. E.v. Bodemeyer (N.H. Mus. Wien, Mus. Budapest)  
 Ephesus leg. V. Sahlberg (N.H. Mus. Wien)  
 Bolu leg. Korge, 30.5.1964 (GUEORGUIEV 1968)  
 Kizilchahamam leg. C. Holzschuh u. G. Wewalka, 15.6.1968  
 (Coll. Wewalka)  
 Marmaris leg. Dr. W. Wittmer u. G. Wewalka, 25.4.1969 (Coll. Wewalka)

Ägäische Inseln: Rhodos, Chios, Icaria, Lesbos, Samos  
 leg. A. d' Orchimont, Mai 1933 (GUIGNOT 1949)

Griechenland: Umgebung Athen leg. Dr. Krüpper (Mus. Frey)  
 Parnaß (Ob. Österr. Landesmus.)  
 30 km östl. Agrinion 4.5.1971 leg. Wewalka

Albanien: Tirana leg. Bischoff 1931 (Ob. Österr. Landesmus.)  
 Borsne leg. Bischoff 1940 (Ob. Österr. Landesmus.)

? Bulgarien: Paril, Alibotus planina 15.6.1938 (HLISNIKOVSKY 1954)  
 Malko Trnovo, Strandze planina 16.5.1939 (HLISNIKOVSKY 1954)

In der Frage, zu welcher Untergattung *Hydroporus bodemeyeri* zuzuordnen ist, muß vor allem die Bildung der Metacoxalfortsätze (Abb. 11) berücksichtigt werden. Nach der gegenwärtig gebräuchlichen Aufteilung der Gat-

tung *Hydroporus* in Untergattungen nach GUIGNOT 1949 muß man *Hydroporus bodemeyeri* dem Subgenus *Sternoporus* zuordnen. Gestützt wird diese Ansicht durch die Tatsache, daß GUIGNOT seinen *Hydroporus collaris* selbst in diesen Subgenus stellte. GSCHWENDTNER erwähnt 1935, daß sein *Hydroporus guignoti* dem *Hydroporus* (*Heterosternus*) *picicornis* SAHLB. ähnlich ist.

*Hydroporus bodemeyeri* fand ich in der Türkei an zwei Lokalitäten in sehr kleinen, ziemlich schnell fließenden Bächen. In beiden Fällen wurde die Art gemeinsam mit Tieren aus der Gattung *Deronectes* angetroffen, die für ihr Vorkommen in sauerstoffreichen Fließgewässern bekannt sind. In Kizilchahamam war es *Deronectes doriai* SHARP, in Marmaris *Deronectes sahlbergi* ZIMM., die im gleichen Biotop gefunden wurden. Durch die flache subparallele Gestalt scheint *Hydroporus bodemeyeri* sehr gut an das Leben in fließenden Gewässern angepaßt zu sein.

#### Literatur

- APFELBECK, V. 1904: Die Käferfauna der Balkanhalbinseln mit Berücksichtigung Klein-Asiens und der Insel Kreta. Verl. R. Friedländer, (Berlin) Bd. I, p. 374 (Fußnote)
- CSIKI, E. 1946: Die Käferfauna des Karpatenbeckens, Bd. I, pp. 611, 636 In: Naturwissenschaftl. Monographien, IV (Budapest)
- FAIRMAIRE, L. 1859: Notice sur *Ph. laireynie* etc. - Ann. Soc. Ent. Fr. (Paris) III, 7, pp. 272 - 273
- GANGLBAUER, L. In BODEMEYER v. E. 1900: Quer durch Klein-Asien in den Bulghar-Dagh. Verl. A. G. vorm. Dölter, (Emmendingen) pp. 139-140
- GUEORGUIEV, V. 1968: Notes sur les Coléoptères Hydrocanthares (Halipilidae et Dytiscidae) de Yougoslavie, de Grèce et de Turquie Asiatique. - Bull. Inst. Zool. Musée. (Sofia) XXVII, p. 34
- GUIGNOT, F. 1931 - 33: Les Hydrocanthares de France. - Ed. des Miscell.-Ent. (Toulouse), pp. 453 - 455  
1949: Note sur les Hydrocanthares (vingt-neuvième note). - Bull. Musée d'Hist. Nat. Belg. (Bruxelles), XXV, 26, pp. 7 - 8  
1959: Revision des Hydrocanthares d'Afrique (Coleoptera Dytiscoidae) Bd. II. - Ann. Mus. Roy. Congo Belg. (Tervuren) 8. Bd. 78 p. 436
- GSCHWENDTNER, L. 1935: Zwei neue europäische Schwimmkäfer. - Entom. Anzeiger (Wien) XV, Nr. 32 p. 205
- HLISNIKOVSKY, J. 1954: Fauna Dytiscidarum Bulgarica (Coleoptera). - Acta Entom. Mus. Nat. Prag. XXIX (430) pp. 100 - 101
- LEPRIEUR, M. 1876 (a): Synopsis des *Hydroporus* du groupe de *H. opatrinus*. - Bull. Soc. Ent. Fr. (Paris) (5) VI, pp. 119 - 122  
1876 (b): Synopsis des *Hydroporus* du groupe de *H. opatrinus*. - Petites Nouv. Ent. (Paris) II, Nr. 152, pp. 53 - 54  
1876 (c): Einfache Bemerkungen über *Hydroporen* der Gruppe des *H. opatrinus* angehörend. - Mitt. d. Sch. Entom. Ges. (Schaffhausen) IV, pp. 566 - 570

- RÉGIMBART, M. 1895: Revision des Dytiscidae et Gyrinidae d' Afrique, Madagascar et îles voisines. - Mém.Soc.Ent.Belg.(Bruxelles), IV, p.15
- SEIDLITZ, G. 1887: Bestimmungstabellen der Dytiscidae und Gyrinidae des europäischen Faunengebietes. - Sonderdruck aus Verh.Nat.Ver. Brünn, 25. p.51
- SHARP, D. 1880 - 82: On aquatic carnivorous Coleoptera or Dytiscidae. - Scient. Transact.Royal.Dublin.Soc.II (II), pp. 422, 795
- ZAITZEV, P. 1953: Fauna UDSSR, Coleoptera IV (Moskau), p. 155
- ZIMMERMANN, A. 1931: Monographie der paläarktischen Dytisciden II. - Sonderdruck aus Koleopt.Rundschau 17, p. 9  
1932: Monographie der paläarktischen Dytiscidae III. - Best.Tab. europ.Coleopt. (Troppau), Heft 103, p.36

## Abbildungstexte

- Abb. 1-4. *Deronectes bombycinus* LEPR. - 1.Halsschild; 2.Penis in Seitenansicht; 3.Penis in Ventralansicht<sup>+</sup>; 4. Prosternalfortsatz.
- Abb. 5-8. *Deronectes fairmairei* LEPR. - 5.Halsschild; 6.Penis in Seitenansicht; 7.Penis in Ventralansicht<sup>+</sup>; 8.Prosternalfortsatz.
- Abb. 9-11. *Hydroporus bodemeyeri* GANGLB. - 9.Penis in Seitenansicht; 10.Penis in Ventralansicht<sup>+</sup>; 11.Metacoxalfortsätze.

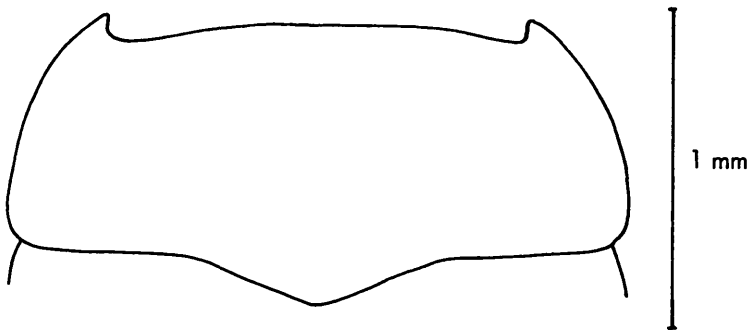


Abb.1

+ Die konvexe Seite des Penis ist bei der Kopulation die Ventralseite

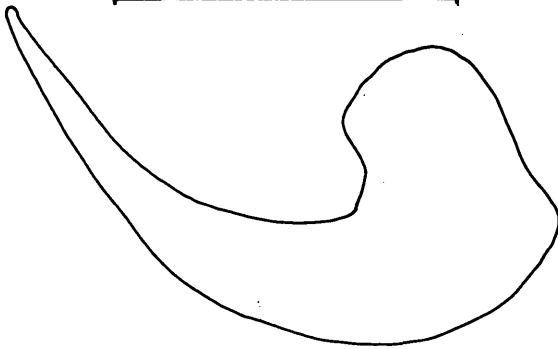


Abb.2

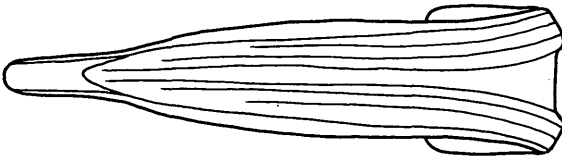


Abb.3

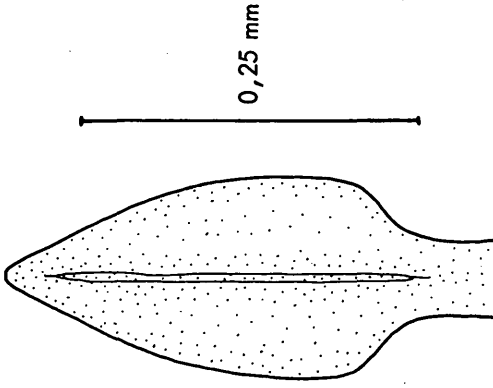


Abb.4

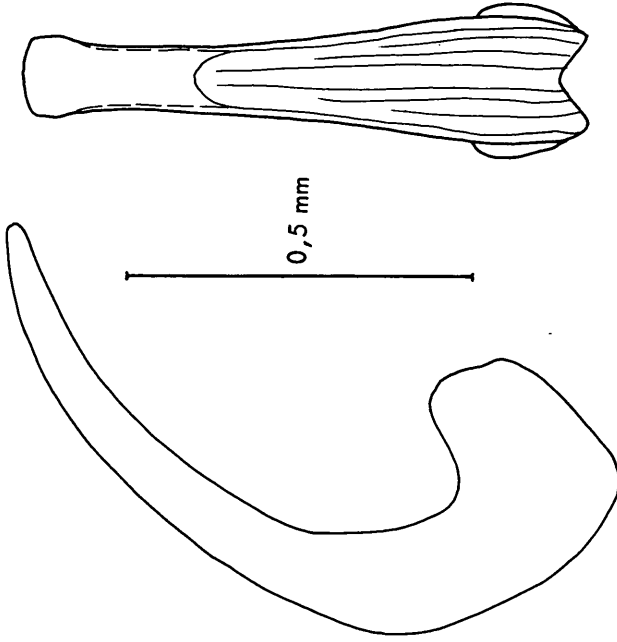


Abb.7

Abb.6

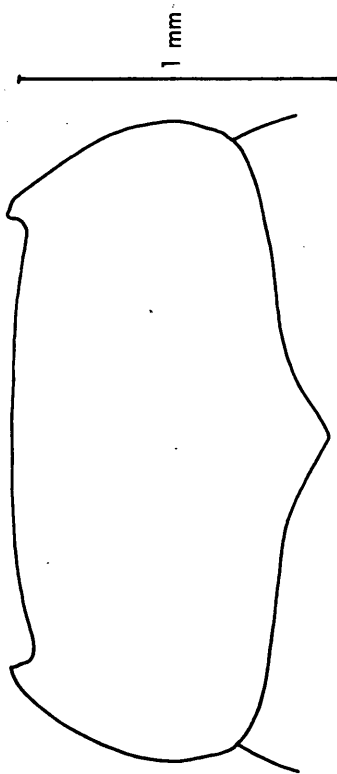


Abb.5



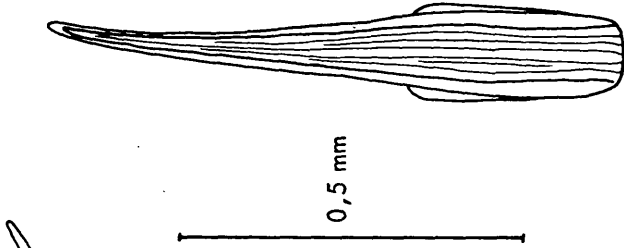


Abb. 10

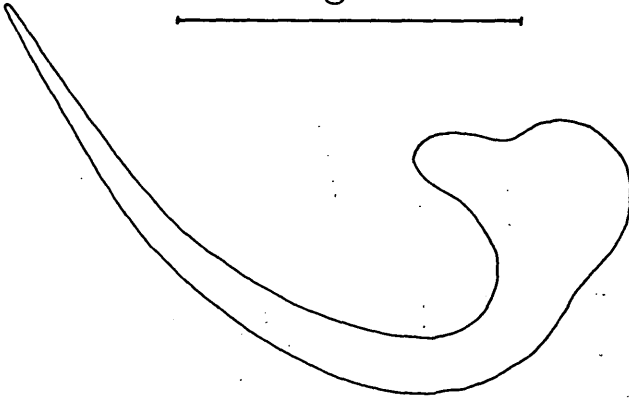


Abb. 9

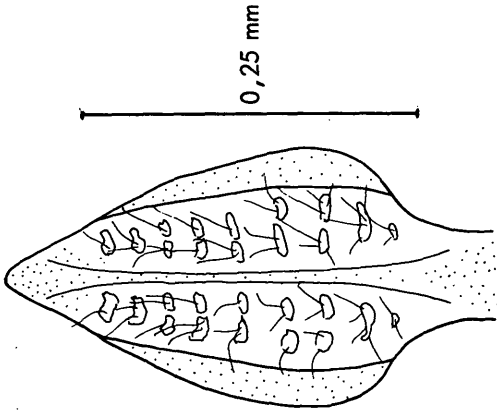


Abb. 8

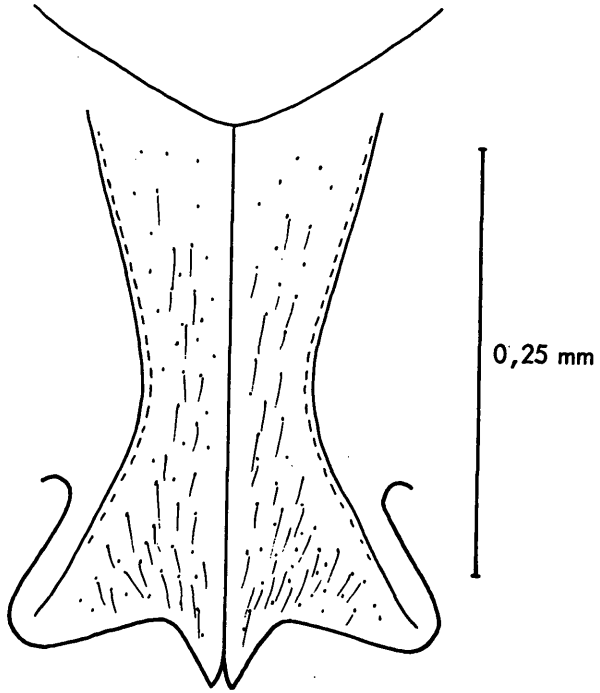


Abb.11

Anschrift des Verfassers: Dr. med. Günther Wewalka, Kellermanngasse 5,  
A-1070 Wien

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Koleopterologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: [49\\_1971](#)

Autor(en)/Author(s): Wewalka Günther

Artikel/Article: [Bemerkungen zu einigen paläarktischen Dytiscidae der Gattungewn Hydroporus Clairv. und Deronectes Sharp. \(Col.\). 209-218](#)